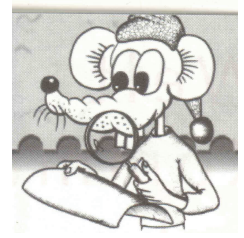




Philatelistisches Wissen

Alle Jahre wieder.....



...kommt nicht nur das Christuskind, sondern immer wieder fragen Jungsammler was man alles beachten soll, wenn man eine Thematische Sammlung aufbauen will. Und ebenso gerne geben wir euch jährlich einige Tipps dazu, diesmal in Ich-Form.

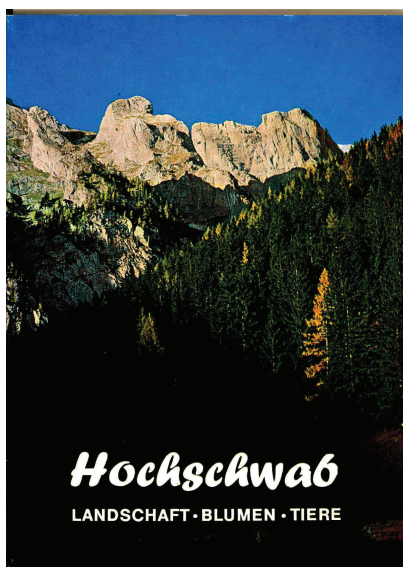
Ich habe mich entschlossen, eine Thematische Sammlung zu gestalten, zuerst für mich allein, vielleicht später für Ausstellungen. Auf jeden Fall sollte ich den Satz im Gedächtnis behalten: „Gut geplant ist halb gewonnen.“ Es gibt unendlich viele Themen, die man philatelistisch ausarbeiten kann. Da müssen also nicht immer die üblichen, wie Eisenbahnen oder Autos oder Tiere sein. Und wenn schon Autos, dann eine Untergruppe wie Rennautos oder andere. Natürlich ist es sinnvoll, ein Thema zu nehmen, das mich persönlich interessiert.

Wenn ich mich entschlossen habe, kommt die Frage: Wo und wie kann bekomme ich Auskünfte? Wenn es ums Thema geht, habe ich vielleicht selbst Fachbücher zuhause oder kann mir an verschiedenen Stellen (Bibliotheken usw.) welche ausborgen. Oft gibt es Sachkenner, die gerne über ihr Gebiet sprechen oder ich darf auf dem Computer meines Vaters im Internet nachsehen. Bei Problemen mit Briefmarken und Belegen können mir mein Jugendbetreuer oder ältere Sammler helfen. Zumeist gibt es im Verein auch Kataloge und philatelistische Fachliteratur.

Welches Material in welcher Form möchte ich einsetzen? Briefmarken postfrisch, gestempelt, oder/und auf Belegen? Was es da alles gibt, kann mir der Jugendbetreuer erzählen, weil er bei den Schulungen entsprechende Schriftstücke bekommen hat. Hat er diese nicht, kann er sich an unsere Jugendreferentin Frau Sybille Pudek beim VÖPh in Wien wenden. Ein kurzer Überblick findet sich auf dem nächsten Blatt unserer Reihe.

Der nächste wichtige Punkt ist die Materialbeschaffung. Welches Material habe ich bereits selbst? Besteht die Möglichkeit, dass mir ältere Sammler im Verein etwas dazu schenken? Wenn ich tauschen oder gar kaufen will, sollten immer die Eltern einverstanden sein und entweder diese oder der Jugendbetreuer dabei sein.

Wenn es mir auch schwer fällt, ich werde versuchen, meine Marken, Briefumschläge usw. vom ersten Tag an geordnet aufzubewahren. Für die Briefmarken werde ich entweder Alben, einzelne Albenblätter oder Steckkarten verwenden, für Briefumschläge, Karten usw. Kartons. Sollte ich später einmal ausstellen wollen, wird mir mein Jugendbetreuer mit Rat und Tat zur Seite stehen.



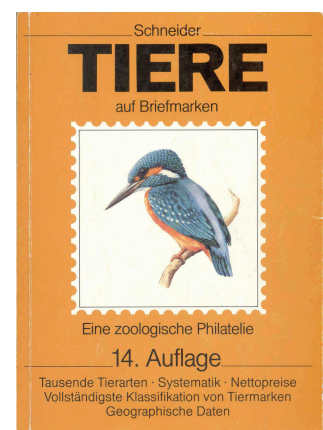
Beispiel für ein thematisches Fachbuch.



Eine wichtige Hilfe für alle Jungsammler ist die österreichische Fachzeitschrift „Die Briefmarke“.

Bücher und Zeitschriften über Briefmarken kann man sich selbst kaufen oder ausborgen. Dazu kommen in Frage die Bibliothek des eigenen Briefmarkenvereines oder jene beim VÖPh in Wien.

Wer nicht selbst Fachbücher oder -zeitschriften besitzt, findet solche in verschiedenen Bibliotheken, beispielsweise in der Schule, auf dem Gemeindeamt oder in der Landesbibliothek seines Bundeslandes.



Beispiel eines Spezialkataloges.

Es gibt auch Länderkataloge, die kurze Angaben über das dargestellte Briefmarkenbild liefern.